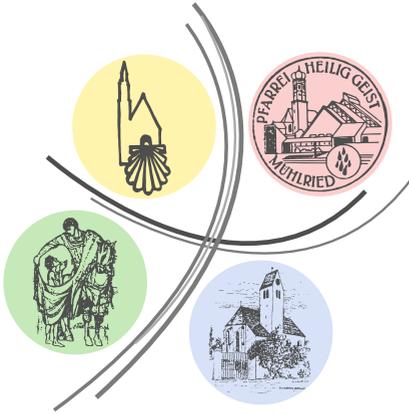


# PFARRBRIEF DER PFARREIENGEMEINSCHAFT SCHROBENHAUSEN

Advent / Weihnachten 2020



St. Jakob Schrobenhausen

Hi. Geist Mühlried

St. Martin Hörzhausen

St. Mauritius Edelshausen



Foto: Fotostudio Krammer



## Liebe Angehörige der PG Schrobenhausen!

„Ja is denn heut scho Weihnachten?“  
Diese Frage erlangte vor mehr als zwanzig Jahren einige Berühmtheit in einem einschlägigen Werbespot.

### *Ja ist denn schon Weihnachten?*

Das könnte sich auch ein Besucher oder eine Besucherin der Stadtpfarrkirche Schrobenhausen fragen. Immer dann, wenn der Blick auf die kunstvoll-verspielten Figuren auf der Vorderseite der Mathis-Orgel fällt. Da ist nämlich tatsächlich ganzjährig Weihnachten! Mit Ochs und Esel, dem Christuskind, den Engeln, dem Sternenhimmel und der Botschaft „Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen guten Willens“ ist alles da, was es für Weihnachten braucht. Die Orgel wird zur Krippe und wenn sie erklingt, dann schwingt immer etwas von dieser Botschaft mit: Gott wird Mensch! In Jesus will er unter uns Wohnung nehmen! Nicht nur die Figuren sind spektakulär (im wahrsten Wortsinn: „sehenswert“), vor allem diese Botschaft ist absolut spektakulär. Unser Gott schwebt nicht in fernen Sphären, er ist nicht weltfremd-abgehoben, sondern kommt in unsere Welt. Das gilt nicht nur zu einer bestimmten Zeit im Jahreskreis. Es ist gut und wichtig, dass wir uns besonders in der Advents- und Weihnachtszeit daran erinnern. Aber eigentlich gilt diese

spektakuläre Botschaft das ganze Jahr über, für jeden Tag, jede Stunde. Genau daran wollen uns die Figuren an der Orgel erinnern: Gott kommt in Jesus Christus zu dir, in dein Leben, er möchte auch den Stallgeruch deines Lebens annehmen und alle Höhen und Tiefen, Freud und Leid mit dir teilen. Das gilt es sich immer wieder bewusst zu machen und diese Botschaft gilt es immer wieder weiterzusagen! Gerade zu Zeiten von „Social Distancing“, Pandemie und „Shutdowns“ braucht alle Welt die gute Nachricht: Gott lässt uns nicht im Stich. Er kommt uns so unvorstellbar nahe. Ihm ist nichts Menschliches fremd und er hat sich nicht davor gedrückt, genauso wie wir Krankheit, Leid und Tod am eigenen Leib zu erfahren, und hat all das überwunden.

Ich jedenfalls schaue gerne hinauf zur Mathis-Orgel und es tut so gut, mich immer wieder daran erinnern zu lassen: Ja, es ist Weihnachten, denn ER ist bei mir und teilt mit mir das Leben, denn ER ist Mensch geworden. Ich bin nicht allein! Gott sei Dank!

Und wir können gar nicht anders als einzustimmen:

**EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE  
UND FRIEDE AUF ERDEN!**

*Dominik Zitzler, Jugendpfarrer*



Das Titelbild zeigt das 1 Meter breite und 3 Meter hohe Flachrelief der Mathis-Orgel in der Stadtpfarrkirche St. Jakob.

## Gottesdienste im Advent und an Weihnachten



Auch in Zeiten wie diesen planen wir Gottesdienste, aber alles steht und fällt mit den Infektionszahlen durch Corona. Darum die große Bitte: Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten in der Presse, auf den Homepages der vier Pfarreien unserer PG und auf den Aushängen an den Kirchen!

Welche Gottesdienste derzeit am Heiligen Abend (Donnerstag) geplant sind, können Sie auf Seite 24 ersehen. An den drei Folgetagen – Weihnachten (Freitag), Stephanustag (Samstag) und Fest der Heiligen Familie (Sonntag) – finden die Gottesdienste nach der gewohnten Sonntagsordnung (siehe Seite 24) statt. In Edelshausen und in Mühlried sind am Sonntag Familiengottesdienste vorgesehen; alle Kinder der PG sind zur Kindersegnung am selben Tag um 16 Uhr nach Mühlried eingeladen.

**Wichtig:** Für alle Gottesdienste vom Heiligen Abend, 24. Dezember 2020, bis Sonntag, 27. Dezember 2020, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an! Denn wir wollen unbedingt vermeiden, dass jemand an der Kirchentüre abgewiesen werden muss, weil kein Platz mehr ist. Außerdem gibt es momentan verschiedene Ideen für die Gestaltung dieser in jeder Hinsicht besonderen Zeit, die aber noch genauere Absprache und Organisation brauchen. Auch hier bitte ich Sie, für die Veröffentlichungen in der Presse und auf unseren erwähnten Homepages (siehe Seite 26) aufmerksam zu sein.

Im Namen aller Mitarbeiter/innen unserer vier Pfarreien wünsche ich Ihnen trotz aller Hindernisse ein gesegnetes und trotz allem schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2021!

*Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer*

## Weihnachten in St. Martin, Hörzhausen



Für die Adventszeit und als Hinführung auf die Weihnachtsfeiertage ist auch in diesem Jahr in der Pfarrei St. Martin jeden Tag eine abendliche Einstimmung geplant.

Das Team, das den Advent auf dem Dorfplatz gestaltet, wird in besinnlicher Stimmung jeden Tag einen neuen Stern erstrahlen lassen – sofern die aktuell gültigen Corona-Regeln es gestatten.

Damit auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten und den voraussichtlich eingeschränkten Möglichkeiten das Weihnachtsfest gerade für Kinder und Jugendliche ein besonderes Erlebnis

werden kann, wird die Kindermette in Hörzhausen in diesem Jahr nicht in der Pfarrkirche stattfinden, sondern als Fortsetzung und Ziel des Adventswegs auf dem Dorfplatz gestaltet werden.

Unter freiem Himmel und vor der erleuchteten Krippe ist so ein gemeinsames Erleben des Weihnachtsfestes mit einer Andacht für möglichst viele Familien möglich.

Der genaue Termin und evtl. Änderungen bzw. Anpassungen an die geltenden Corona-Vorschriften werden zeitnah in der Schrobenhausener Zeitung mitgeteilt.



## Ehrenamtliche halten das Gemeindegeschiff auf Kurs

Jeden ersten Donnerstag im Monat bitten wir besonders um Priester- und Ordensnachwuchs. Ich bitte Sie alle, dieses Anliegen nicht nur am Priesterdonnerstag mit in Ihr Gebet aufzunehmen. Wir alle wissen, wie dringend wir geistliche Arbeiter im Weinberg des Herrn brauchen.

Zugleich mit dieser Bitte möchte ich aber auch meinen Dank verbinden an all die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in unserer Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen helfen, unser Gemeindegeschiff auf Kurs zu halten, und fleißig mitrudern. Viele kleine und große Dienste tragen dazu bei, dass wir nicht kentern. Angefangen bei unseren Pfarrbriefausträger/innen, den Caritas-sammler/innen, den Sänger/innen in den verschiedensten Chören und deren Leiter/innen, denjenigen, die die Glückwunschkarten für Geburtstags- oder Ehejubilare vorbereiten, über die Mitarbeiterinnen und den Leiter der Pfarrbücherei der Stadtpfarrrei, den Besuchsdiensten zu Jubiläen, im Krankenhaus und in den Altenheimen, den Helferinnen bei der Durchführung von Seniorennachmittagen, bis hin zu den vielen Kommunionhelfer/innen, denjenigen, die den Lektorendienst erfüllen, allen Mitgliedern in den unterschiedlichsten pfarrlichen Gremien wie Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat und deren Arbeitsgruppen und -kreisen, den Teams, die Gottesdienste inhaltlich oder musikalisch vorbereiten. Unsere Jugend- und Ministrantenarbeit wird ebenfalls von einer großen Zahl von motivierten Ehrenamtlichen getragen.

Ganz zu schweigen von unseren vielen Ministrant/innen in der ganzen Pfarreiengemeinschaft und den anderen Jugendlichen, die sich engagieren!

Alle unsere Kirchen finde ich zu jederzeit gepflegt, geschmackvoll und geschmückt schön vor, auch hier sind viele freiwillige Helfer am Werk. Bei den verschiedensten Veranstaltungen in unseren Pfarrgemeinden wie zum Beispiel den Pfarrfesten, Weihnachtsmärkten oder den Pfarrfamilienabenden, Faschingsveranstaltungen und vielem mehr in unseren Pfarrheimen, sind Ehrenamtliche bei der Organisation und Durchführung aktiv. Nicht zu vergessen die Beteiligten an der Sakramentenvorbereitung bei Taufe, Erstkommunion und Firmung und die Mitglieder der kirchlichen Vereine und Verbände.



Selbstverständlich, fleißig und treu sorgen unsere Angestellten im Reinigungsdienst, die Kirchenmusiker/innen, unsere guten Mesner/innen für den reibungslosen, guten und würdigen Ablauf der Gottesdienste. Die unglaublich vielfältigen Aufgaben, die in unseren Pfarrbüros auftreten, werden vom Pfarrbüroteam freundlich und kompetent aufgenommen, koordiniert und abgearbeitet.

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Aufzählung, bei der ich sicher noch wichtige Dienste nicht genannt habe, merken Sie, wie vielfältig und schön sich das Leben in unserer Pfarreiengemeinschaft und den einzelnen Pfarreien gestaltet und wie notwendig die Mitarbeit und Mithilfe vieler Einzelner ist. Ohne sie wäre das pastorale Team auf einsamem Posten.

Mit einem großen und umfänglichen und von Herzen kommenden „Vergelt’s Gott“ möchte ich mich deshalb bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Form engagiert haben und es auch weiter tun.

## ***Herzlich gratulieren wir***

**Herrn Bernhard Hanke**, Kirchenpfleger von Steingriff, zum 25-jährigen Dienstjubiläum, der sich auch als Mesner in Steingriff, als Verwaltungsleiter und Pfarrsekretär der ganzen PG engagiert;

**Frau Rosmarie Schneider**, Kindergartenleiterin des Kindergartens St. Mauritius in Edelshausen, zum 40-jährigen Dienstjubiläum, die nächstes Jahr – wie bereits berichtet – in ihren wohlverdienten Ruhestand geht;

**Herrn Markus Felbermair**, Mesner der Vorstadtkirche St. Salvator, ebenfalls zum 10-jährigen Dienstjubiläum, über dessen Wirken erst vor kurzem ein ausführlicher Bericht in der Schrobenhausener Zeitung zu lesen war;

Um Verständnis muss ich aber in diesem Zusammenhang auch bitten, dass ich in unserer großen Seelsorgeeinheit wegen der riesigen Zahl zu meinem großen persönlichen Bedauern nicht alle, die ein Jubiläum feiern, einen Dienst beginnen oder beenden, namentlich im Pfarrblatt erwähnen kann. Seien Sie versichert, dass Ihr ehren- oder hauptamtlicher Dienst und Ihr Engagement trotzdem gesehen und gewürdigt wird und letztlich ja auch immer ein Dienst am und für den Herrgott ist, der uns den Lohn sicher nicht schuldig bleiben wird.

*Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer*



**Herrn Wolfgang Hiltner**, Kirchenmusiker der Stadtpfarrei St. Jakob Schrobenhagen in vielfältigem Einsatz als Organist, Kantor und Leiter dreier Chöre (Kinder-, Cantemus- und Kirchenchor), zum 10-jährigen Dienstjubiläum;

**Frau Irmgard Heigl**, außerliturgische Mesnerin der Pfarrkirche St. Martin in Hörzhausen, was bedeutet, dass sie dafür sorgt, dass St. Martin immer schön geschmückt ist und im Glanz erstrahlt (und das seit 46 Jahren im Dienst zusammen mit ihrem Mann Peter), zum 80. Geburtstag.

Gottes Segen wünschen wir ihnen allen von Herzen!

*Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer*



## Wegkapelle „Dreilinden“

Wenn man in Dreilinden unterwegs ist, verweilt vielleicht der eine oder andere Spaziergänger an der Kapelle neben dem Spielplatz und spricht ein leises Gebet. Die Pestkapelle Dreilinden, wie sie früher genannt wurde, hat der kurfürstliche Pfleger Friedrich Peter Freiherr von Hegnenberg nach schlimmen Pestzeiten 1681 als Dank zur glücklichen Abwendung der Seuche erbauen lassen. Für den Stifter der Pestkapelle wurde zehn Jahre lang eine heilige Messe gelesen.

Andererseits ist aber auch nachzulesen, dass es sich um einen Satteldachbau mit Ausstattung, eingezogenem Chor und Schweifgiebel aus dem 18./19. Jahrhundert handelt. In der Ausgabe des Allgemeinen Anzeigers für den Außenbezirk Schrobenhausen wurde am 16. Septem-

ber 1916 über die damals im Volksmund bezeichnete „Dreilindenkapelle“ folgendes berichtet: *„Die Bezeichnung „Dreilindenkapelle“ ist zur Zeit, was die Zahl der Linden anbelangt, nicht mehr zutreffend, denn die größte und schönste der drei Linden ist, gleich so vielen anderen Bäumen, dem Gewittersturme des 16. August zum Opfer gefallen. Wunderbarerweise hat die kleine Kapelle durch den Sturz des nur wenige Meter hinter derselben stehenden Baumes nicht den geringsten Schaden erlitten, da der mächtige Baum durch den Sturmwind nicht auf die unmittelbar vor ihm stehende Kapelle, sondern ca. 3 Meter nach links geworfen wurde. [...] Eine höhere Gewalt als Sturm und Wetter hat die kleine Kapelle beschützt.“*

Die Kapelle, wie wir sie heute kennen, wurde 1918 an der Stelle der alten, baufälligen errichtet und ist eine Gedenkkapelle. Eigentümer ist heute die Stadt Schrobenhausen. Die Bewohner in Dreilinden kümmern sich um ihre Kapelle. Es werden Blumen und Kerzen gebracht, mit denen Frau Ingrid Haberer sie verschönert. Jedes Jahr beim Flurumgang am Pfingstmontag ist die Kapelle eine Station, an der sich die Gläubigen versammeln, singen und beten.

Kapellen wahrnehmen, mit Dank betrachten und an alle denken, die sich um ihren Erhalt kümmern, denn diese kleinen Kapellen sind unsere Zeit- und Glaubenszeugen. Es sind Orte der Hoffnung, der Tränen, der Trauer, des Dankes und auch des Gebetes.



Foto: Carola Pelikan

Mili Nowak

## Die heilige Lucia



In meiner eigenen Schulzeit hörte ich zum ersten Mal von einer Heiligen namens Lucia, ihr zu Ehren man mitten in der Adventszeit ein Fest feierte. Ein Mädchen war als heilige Lucia verkleidet. Sie trug ein weißes Gewand und einen Lichterkranz auf dem Haar. Doch wer war Lucia und woher kommt dieser Brauch?

Lucia wurde um 286 nach Christus in Syrakus auf Sizilien geboren. Nach dem Tod ihres Vaters sollte sie bald verheiratet werden. Ihr Verlobter war ein Heide. Sie hingegen war eine gläubige Christin. Ihre Mutter erlaubte Lucia, die Verlobung zu lösen, damit sie ihr Leben ganz Jesus widmen konnte. Ihr Verlobter jedoch verriet sie aus Zorn an den Kaiser. Damit war ihr Schicksal besiegelt. Lucia wurde, wie viele Christen zur damaligen Zeit, verfolgt und starb den Märtyrertod. Der Überlieferung nach sollte sie von einem Ochsenkarren zu Tode geschleift werden, doch die Tiere bewegten sich nicht von der Stelle. Auch das Übergießen mit heißem Öl überstand Lucia, ebenso wie das Ausreißen ihrer Augen. Erst durch einen Schwertstich in den Hals soll sie vermutlich am 13. Dezember um 310 getötet worden sein.

Als gläubige Christin half sie anderen verfolgten Christen und versorgte sie in ihren Verstecken mit Essen und Trinken. Damit ihre Hände frei blieben und sie möglichst viel tragen konnte, trug sie die Kerzen nicht in der Hand, sondern auf dem Kopf. Somit wird

sie auch heute noch mit einem Lichterkranz im Haar dargestellt. Ihr weißes langes Kleid deutet auf ihr reines und sündenfreies Leben hin, das sie Jesus Christus geweiht hatte, ihre rote Schärpe, mit der sie oft auch abgebildet wird, vermutlich auf ihr Martyrium. Die heilige Lucia gehört zu den Lichtheiligen in der Adventszeit. Ihr Name bedeutet übersetzt „die Leuchtende“. Mit ihrem Lichterkranz bringt sie somit Licht in die dunkle Adventszeit. Das Licht gilt auch als Symbol für Jesus Christus, auf dessen Geburt und Ankunft wir in dieser Zeit warten. Oft wird sie auch zusätzlich mit einem immergrünen Kranz im Haar dargestellt. Dieses Grün ist ein Zeichen für die Hoffnung und ein Symbol für das Leben. Besonders gefeiert wird Lucia in den skandinavischen Ländern. Dort weckt die „Lucienbraut“ morgens ihre Eltern mit dem ersten Weihnachtsgebäck. In vielen anderen Ländern, wie Italien, werden Lichterprozessionen und auch Volksfeste veranstaltet oder bunte Gläser mit einem Teelicht ins Fenster gestellt.



Foto: Andreas Mair

Die heilige Lucia ist die Schutzpatronin vieler Handwerksberufe, wie Kutscher, Sattler, Glaser, Schneider und Weber, um nur einige zu nennen, aber auch von Notaren und Anwälten. Sie wird angerufen bei Augenleiden, Blindheit, Halsschmerzen, Infektionen und Kinderkrankheiten, Armut und Feuer. Ihr Gedenktag ist der 13. Dezember.

*Carola Pelikan*



## Die Kolpingfamilie Schrobenhausen informiert

Nach dem Corona-Lockdown, dem das komplette Halbjahresprogramm zum Opfer fiel, wagte die Kolpingfamilie zu Beginn des neuen Schuljahres den Neustart mit einem Tag im Freien bei „Kolping oben“ mit einer Andacht und bayerischer Pizza. Präses Bühler stellte auch die Andacht unter das Thema ‚Neubeginn‘. Neubeginn nicht nur für die Kolpingfamilie, sondern auch für Schüler, Azubis und v. a. für uns selbst. „Rücksichtsvoll und aufmerksam sein“ war sein Appell. Im Oktober konnte man dann traditionell nach Maria Beinberg wallfahrten, und die Altmaterialsammlung fand unter stren-

gen Auflagen und einem speziell ausgearbeiteten Hygienekonzept statt, das vom Gesundheitsamt freigegeben wurde. Der Familiengottesdienst zum Gedenken an die Seligsprechung Adolph Kolpings konnte ebenso gefeiert werden.

Ob der Nikolausdienst der Kolpingjugend stattfinden kann, entscheidet sich kurzfristig. Allerdings wird der Kolping-Gedenktag am 2. Adventssonntag heuer nur als Familiengottesdienst begangen, da die aktuell angespannte Situation sicher keinen Familiennachmittag mit regelmäßig 80 bis 90 Personen zulässt.

*Stefan Mayer*



## Kennen Sie schon das Café Dom?

Zweimal im Jahr öffnet das beliebte Café Dom in unserer Stadtpfarrei seine Pforten. Zum Pfarrfest und an einem Sonntag im Advent bieten Mitglieder des Kath. Frauenbundes selbst gebackene Köstlichkeiten zum Kaffee an. Um den Besuchern ein reichhaltiges Kuchenbuffet anbieten zu können, braucht es viele fleißige Bäckerinnen.

Der Erlös aus dem Verkauf wird an soziale Projekte in unserer Pfarrgemeinde gespendet. Dies ist nur möglich, so das Vorstandsteam, weil sich viele Frauen an dieser Aktion beteiligen.

Allen Konditorinnen und Ehrenamtlichen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihr Engagement, verbunden mit der Bitte um viele Kuchenspenden.

*Evelyn Theunert*



Foto: Franz Müller

Hingehen – Dasein – Aushalten

– so lautet unser Motto



Menschen beizustehen, die von einem schweren Schicksalsschlag (z. B. einem plötzlichen Todesfall) betroffen sind – dieser Aufgabe stellen sich die Mitarbeiter/innen der Notfallseelsorge.

Für viele Betroffene ist so ein hereinbrechendes Ereignis äußerst belastend und stellt sie vor schwere Herausforderungen, oftmals sind sie damit zunächst überfordert.

Notfallseelsorger/innen sind in den ersten Stunden nach einem belastenden Ereignis für die betroffenen Menschen da und helfen ihnen, wieder zur eigenen Handlungsfähigkeit zu finden.

So verstehen wir uns aufgrund unserer christlichen Überzeugung als Ersthelfer für die Seele und sind gemeinsam mit dem Kriseninterventionsteam des BRK Tag und Nacht für Menschen in Not erreichbar, unabhängig von Religion und Weltanschauung.

Für diese sinnstiftende Tätigkeit brauchen wir engagierte und couragierte katholische oder evangelische Christinnen und Christen ab 25 Jahren.

Wir bieten eine fundierte Ausbildung mit Hospitationsphase, Supervision und regelmäßige Weiterbildung in einem tragfähigen Team.

## Haben Sie Interesse?

Kontakt:  
Andreas Buchfelder  
0160/93510277  
[andreas.buchfelder@bistum-augsburg.de](mailto:andreas.buchfelder@bistum-augsburg.de)

Homepage:  
[www.notfallseelsorge-augsburg.de](http://www.notfallseelsorge-augsburg.de)





## Mühliedried Ministranten sagen DANKE

Wie jedes Jahr war die Kollekte am Weihetag unserer Heilig-Geist-Kirche für unsere Ministrant/innen bestimmt. Die Minis bedanken sich recht herzlich bei allen Gottesdienstbesuchern für die großzügigen Spenden. Diese werden für die größeren Aktionen wie Ausflüge oder die jährliche Übernachtung verwendet.

Trotz Corona konnte am Montag nach dem Weihetag das traditionelle Kirchweihessen mit leckeren Schnitzeln und Kartoffelspalten stattfinden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch das neue Logo der Minis vorgestellt (entworfen von Anja Bauer).

Als Überraschung für alle Minis haben Lena Friedrich, Maxim Betz und drei weitere Ministranten Tassen mit dem neuen Logo gestaltet und an alle verteilt. Auch die Mesnerinnen Andrea Huber und Birgit Taglieber-Mair erhielten ein kleines Dankeschön. Die Minis haben sich über die Anwesenheit von Stadtpfarrer Bühler und Stadtkaplan Isaac sehr gefreut. Der Abend endete mit dem lustigen Spiel „Tabu“.

*Andrea Huber*



## Sanierung der Friedhofsmauer: Endspurt

Seit Oktober 2018, als die Sanierung der Friedhofsmauer im Bereich Pfarrhof und Obermühlstraße abgeschlossen war, bemühte sich die Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Martin Hörzhausen in vielen Gesprächen mit der bischöflichen Finanzkammer um die Freigabe der restlichen noch ausstehenden Arbeiten.

Jetzt hat das Warten ein Ende: Die Sanierung der Hörzhausener Friedhofsmauer geht in den Endspurt. Am 10. September 2020 konnte die Umsetzung für die letzten beiden Bauabschnitte im hinteren Teil des Kindergartens und den Bereich um die Aussegnungshalle beauftragt werden. Nach zwei vorort durchgeführten Baubesprechungen, in denen noch die letzten Details geklärt wurden, hat die Hörzhausener

Fa. Rauscher Bau GmbH mit den Arbeiten begonnen. Die ersten Bautätigkeiten waren schon vor Allerheiligen zu sehen. Nach Einrichten der Baustelle ist der marode Teil der Mauer im Bereich Kindergarten bereits abgerissen und das Fundament für die neue Mauer in Vorbereitung. Als nächstes wird dann der einsturzgefährdete Teil im Bereich um die Aussegnungshalle angegangen.

Der aktuelle Terminplan sieht vor, die Umsetzung der reinen Baumaßnahmen noch in diesem Jahr komplett durchzuführen. Voraussichtlich werden die Verputz- und Malerarbeiten witterungsbedingt erst im Frühjahr nächsten Jahres erfolgen.

*Albert Steurer*



# Arbeiten an Schulgebäuden in Agagbe im vollen Gange

Dank der vielen Spenden aus der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen konnten die Arbeiten an den Schulgebäuden in der Pfarrei Saint Francis Xavier in Agagbe, meiner Heimatgemeinde, im Sommer beginnen.

Das erste Schulgebäude hat inzwischen ein neues Dach. Auch das zweite Gebäude wird noch in diesem Jahr neu eingedeckt werden. Die Kinder, die Lehrer und auch der Pfarrer vor Ort sind glücklich über die Fortschritte der Sanierung und arbeiten mit Begeisterung mit.



Mit Ihren Spenden kann das Projekt weiter vorangetrieben und so der Neubau eines weiteren Gebäudes ermöglicht werden.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ allen Spenderinnen und Spendern.

*Isaac Shityo, Stadtkaplan*



Spendenkonto: Kath. Kirchenstiftung St. Jakob, Schrobenhausen  
 IBAN: DE23 7205 1210 0000 1027 64 (Sparkasse Aichach-Schrobenhausen)  
 Verwendungszweck: „Schule in Nigeria“



## Firmung

Am 24. Oktober konnten trotz vieler Einschränkungen zwei festliche Firmungsgottesdienste stattfinden, die von Dankbarkeit geprägt waren, dieses Fest überhaupt feiern zu können.

Bei der Begrüßung der Firmlinge brachte Firmspender Caritasdirektor Domkapitular Dr. Andreas Magg zum Ausdruck, dass er sehr gerne nach Schrobenhausen gekommen sei, um den Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden. „Euch ist in den vergangenen Monaten vieles abverlangt worden, das euch reifer und verantwortlicher werden ließ, aber lassen wir für ein paar Stunden alle Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Corona außen vor und feiern miteinander das Erwachsenwerden im Glauben“.

In seiner Predigt führte Dr. Andreas Magg aus, dass der Heilige Geist, mit dem die Firmlinge bestärkt werden, Freiheit verleiht, ihnen etwas zutraut, befähigt, das Leben zu meistern, und Freude am Glauben schenkt. Mit der Firmung treten die

Jugendlichen aus dem Schatten der Eltern heraus und werden im kirchlichen Sinne erwachsen.

Ein besonderer Moment ist bei der Spendung des Firmsakraments die Salbung mit Chrisam. Die Salbung meint: „Gott hat Großes mit dir vor. Wie schon bei der Taufe wirst du gesalbt zum König, Priester und Propheten. Wie ein König trägst du Verantwortung, wie ein Priester stehst du Gott zur Verfügung und bist für Menschen da, in schönen und schweren Zeiten. Wie ein Prophet weist du hin, wo vielleicht Unrecht geschieht und wo etwas verändert werden muss“. Drei sogenannte „Berufe“, auf die in der heutigen Zeit auf keinen Fall verzichtet werden kann, zielen sie doch auf den Beistand für andere Menschen ab. Firmspender Magg beschrieb eindringlich, wie die jungen Erwachsenen später in ihren Berufen und in der Gesellschaft zum Wohle aller wirken können, indem sie die Verantwortung wahrnehmen.



Foto: Fotostudio Krammer



Der heutige Tag, so zeigte er auf, soll ein Baustein im Leben der Firmlinge sein, ein glücklicher Tag. Es sollen aber noch viele glückliche Tage kommen. Viele Bausteine

der guten und richtigen Entscheidungen im Leben, sodass jeder Firmling am Ende des Lebens sagen kann, es war gut.

*Rita Sieber, Gemeindefereferentin*

## Gefirmt wurden

### St. Jakob Schrobenuhausen

Samuel Jordan Amann  
 Emilia Becker  
 Veronika Blankenhorn  
 Luca Broncel  
 Anna Katharina Ehrmann  
 Johannes Gi-Ho Ellwanger  
 Antoni Gaska  
 Ayline Guttowsky  
 Patricia Heike Sophie Haberer  
 Lukas Hallermeier  
 Johannes Hermann Held  
 Lena Marie Heß  
 Benjamin Knauer  
 Noah Gabriel Krammer  
 Francesca Marzo  
 Nicklas Plöckl  
 Benjamin Pojda  
 Alexander Riedl  
 Jannik Roth  
 Franziska Anna Sauter  
 Luis Schlecht  
 Valentin Josef Schwarzbauer

Matthias Leonhard Weinbauer  
 Maximilian Ludwig Wiegand  
 und drei weitere Jugendliche

### Heilig Geist Mühlried

Katharina Beer  
 Benjamin Josef Euba  
 Lorenz Haiplik  
 Felix Jakob Jena  
 Natalia Kicura  
 Simon Lachermeier  
 Georg Alexander Lämmle  
 Hannah Landsberger  
 Emeric Mario Lörincz  
 Leandro Lugert  
 Julia Matschina  
 Linus Noppenberger  
 Dominik Paulus  
 Julia Platzek  
 Paulina Raßhofer  
 Lilly Ursula Reil  
 Johannes Georg Reindl  
 Florian Rotter

Selina Scheck  
 Linda Schlingmann  
 Felix Ethan Dominique  
 Sedlaczek

Jakob Gregor Stamm  
 Johanna Barbara Tyroller  
 Lorena Marina Waldherr  
 Manuel Walter  
 Nina Weber  
 Lea Wimmer  
 und ein weiterer Jugendlicher

### St. Martin Hörzhausen

Niclas Endres  
 Benedikt Fehrer  
 Timon Hundseder  
 Luisa Arlett Schön

### St. Mauritius Edelshausen

Annalena Laura Hora  
 Anna Kloiber  
 Kristine Katharina Kothmeier



## Die Seite für dich!



Links siehst du den Stall von Bethlehem mit Maria, Josef und Jesus in der Krippe. Nur ein Schattenbild rechts ist genau gleich. Findest du es?

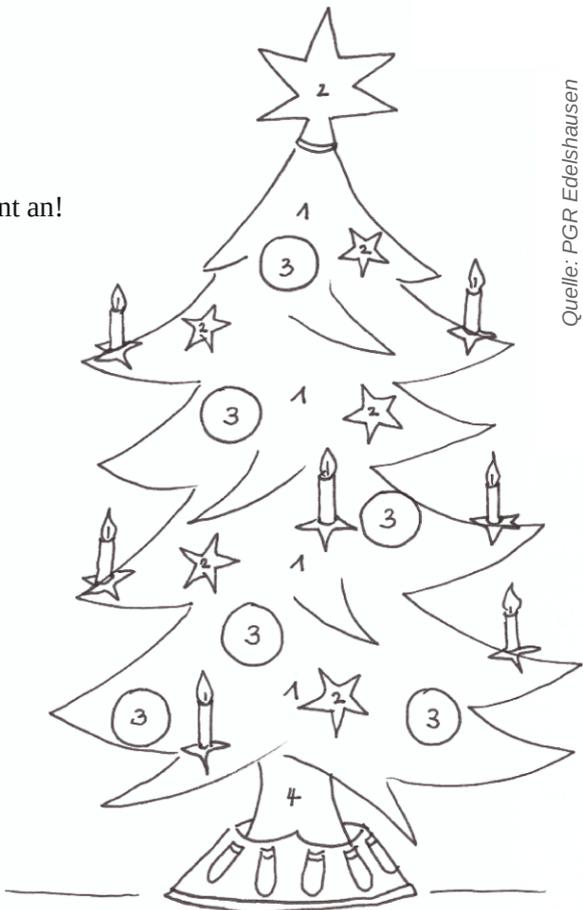
(Lösung auf der nächsten Seite)

Daria Broda,  
[www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de),  
 In: Pfarrbriefservice.de

## Malen nach Zahlen

Male den Tannenbaum schön bunt an!

- 1 grün
- 2 gelb
- 3 rot
- 4 braun



Quelle: PGR Edelshausen



## Pfarrhof Edelshausen wird zum Adventskalender



Das Kigoteam Edelshausen gestaltet heuer wieder den Pfarrhof als Adventskalender. Am 2., 3. und 4. Adventssonntag gibt es jeweils um 16:30 Uhr Geschichten und Meditationen im Pfarrgarten.

*Euer Kigoteam Edelshausen*

Foto: Gisela Hora

## Kindergottesdienst zu Erntedank

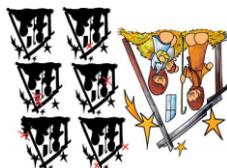
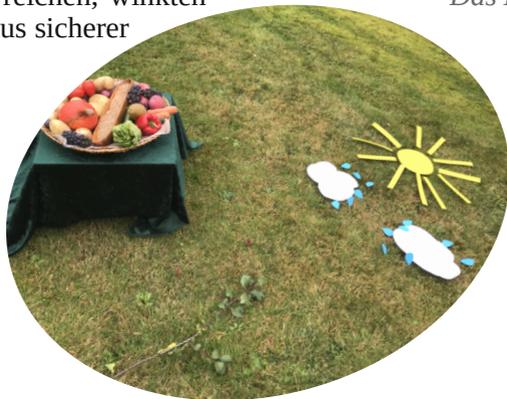


Kompliziert macht es die Corona-Zeit, einen Kindergottesdienst auf die Beine zu stellen. So entstand beim Kindergottesdienst-Team aus Hörzhausen die Idee, alles nach draußen zu verlegen.

Viele Kinder sind der Einladung gefolgt und feierten warm eingepackt das Erntedankfest. Sogar das Anfangslied wurde angepasst. Anstatt sich zur Begrüßung die Hände zu reichen, winkten sich nun alle aus sicherer Entfernung zu.

Gemeinsam suchten die Kinder nach der Antwort des Rätsels: Zu welcher Frucht gehört der Kern, der anfangs auf ihren Stühlen lag? Nur durch Gottes Hilfe kann daraus ein Baum wachsen, der dann Früchte trägt, die wir ernten können. Dafür und für seine wunderbare Schöpfung haben wir Gott Danke gesagt.

*Das Kindergottesdienst-Team*



Lösung zum Rätsel auf der linken Seite



## Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten

Die Sternsinger-Aktion 2021 steht diesmal unter dem Motto

# KINDERN HALT GEBEN

✦ IN DER UKRAINE UND WELTWEIT

Die Spenden werden für Kinder in der Ukraine gesammelt. Die Kinder und Jugendlichen aus den Pfarreien unserer PG beteiligen sich bereits seit vielen Jahren an der Sternsinger-Aktion.

Sie sammeln mit Mundschutz und Abstand und gehen in Gruppen von Haus zu Haus, bringen den Segen und schreiben den Segen an die Haustüre:

# 20 \* C + M + B + 21

Empfangen werden die Sternsinger in den Gottesdiensten am Fest Erscheinung des Herrn („Heilig Drei König“).

Die Aussendungstermine stehen noch nicht fest und werden rechtzeitig über die Schaukästen bekannt gegeben.

Sollten Sie nicht zuhause angetroffen worden sein, so können Klebefolien mit der Segensaufschrift, sowie Weihrauchpäckchen nach den Gottesdiensten am 6. Januar und im Pfarrbüro erworben werden.

Spenden können Sie auch im Pfarrbüro oder auf folgendes Konto:

*Kath. Kirchenstiftung St. Jakob*  
*IBAN DE23 7205 1210 0000 1027 64*  
*Sparkasse Aichach-Schrobenhausen*  
*Verwendungszweck: Sternsingeraktion*

*Jeder kann mitmachen!*

Besonders für das Stadtgebiet Schrobenhausen suchen wir noch

Kinder und Jugendliche  
 als Sternsinger  
 und Erwachsene als Begleiter!

## Interessiert?

Dann melde dich im Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen  
 Pfarrgasse 2  
 86529 Schrobenhausen  
 Tel.: 08252 / 7900  
 E-Mail:  
[pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de)



**STERNSINGEN**  
 – aber sicher!



## Neues aus der Kita Heilig-Geist Mühlried

### Erntedankwortgottesdienst

Gemeinsam mit Frau Rita Sieber und ihren Erzieherinnen gestalteten die Kindergartenkinder den Wortgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche. Die Kinder dankten Gott für seine Gaben mit Liedern und mitgebrachten Früchten, Brot, Korn, Mehl, Wasser, Salz und Hefe. Dadurch erfuhren die Kinder mit allen Sinnen, wie lebenswichtig das tägliche Brot für uns Menschen ist. Mit einer Anschauung zum Thema Brot sensibilisierte Frau Sieber die Kinder hierfür. Zum Abschluss beteten wir das „Vater unser“.



### Wir sprechen über Engel

Gott stellt jedem Menschen einen Schutzengel als Wegbegleiter an die Seite. Die Kinder erfahren, was ein Schutzengel ist, warum jeder Mensch einen Schutzengel hat, hören Geschichten von Engeln und beten zu ihrem Schutzengel. Die Kinder gestalteten ein Bild ihres eigenen Schutzengels und bekamen es mit nach Hause: „Danke lieber Gott für meinen Schutzengel“.

### Heilige sind bei uns allgegenwärtig

Die Heiligen als Vorbilder und Boten der Nächstenliebe zeigen uns den Weg zu Gott. Die Namenstage der Heiligen begleiten uns das ganze Jahr. Beim gemeinsamen Vorbereiten und Gestalten mit Liedern, Rollenspielen und Erzählungen werden die Namenstagsfeiern zu einem einmaligen und schönen Erlebnis für die Kinder und uns.

*Michaela Kreller*



## Neues von unseren Ministranten

Auch dieses Jahr gab es bei den Ministranten wieder mehrere Neuzugänge und Ehrungen für langjährige Ministrantendienste, aber leider auch Verabschiedungen.



Neue Minis in St. Jakob Schrobenuhausen sind:  
 Anton Englert,  
 Cäcilia Pichler,  
 Victoria Schalk,  
 Valentin Knabl  
 Für 5 Jahre geehrt wurden:  
 Benedikt Renger,  
 Sydney Huber-Appel,  
 Stephan Mair,  
 Sophie Mair  
 Verabschiedet wurde nach  
 7 Jahren Ministrantendienst  
 Carolin Hofer.  
*Foto: Manfred Schalk*

In St. Mauritius Edelshausen wurden 5 Minis aufgenommen: Kilian Mauritz, Leander Stegmeier, Lorenz Baumgartner, Bob Torge und Marie Klimas (nicht im Bild). Geehrt für 5 Jahre Minidienst wurden Elisabeth Festl, Leo Winter, Katrin Thurner, Sandra Dietenhausner, Daniel Stegmeier, Tobias Stegmeier und Veronika Hora. Nach 9 Jahren wurde Johannes Mayr aus dem Ministrantendienst verabschiedet.



*Foto: Gerlinde Kienast*



Verabschiedet aus dem Kreis der Ministranten St. Martin Hörzhausen wurden:  
 Elias Lethmeir (8 Jahre),  
 Lukas Zanker (6 Jahre),  
 Alina Hirmer (3 Jahre) und  
 Oliver Strupiechowski (2 Jahre)  
*Fotos: Fritz Endres*



In St. Salvator Schrobenshausen wurde Corbinian Gradwohl (vorne rechts) für 5 Jahre Ministrantendienst geehrt.

Foto: Christoph Hanisch

Neue Ministranten in Mühlried sind Enno Friebe, Pius Funk, Tobias Heisele, Hubert Jasinski, Sophie Konrad und Hailie Noppenberger. Für ihren 5-jährigen Ministrantendienst wurden Alina Bäurle, Natalia Kicura, Elias Lotz und Luisa Treutner geehrt. Verabschiedet wurden Annalena Dreßler, Emily Flerlage, Kristin Limberger, Lisa Mair, Luca Mayer, Magdalena Moll, Angelina Rupp, Laura Sandmeier, Selina Scheck und Lisa Schleipfer.

Foto: Patrick Mayr



Neu aufgenommen bei den Steingriffer Ministranten wurde Johanna Linder. Nach über elf Jahren hat Josef Hanke seinen Dienst beendet.

Foto: Sabine Hanke



## Meditativer Spaziergang

Zu einem meditativen Spaziergang zu Erntedank hatte die Pfarreiengemeinschaft am 8. Oktober eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein traf man sich am neuen Friedhof in Schrobenhausen. Mit Impulsen zum Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi, vorbereitet von Andrea Huber und Anita Seitz, wanderte die Gruppe ca. 1 Stunde durch die Fluren rund um Gut Weil.

Anita Seitz

Foto: Andrea Huber



## Feier mit langjährigen Hochzeitsjubilaren

In Zeiten der Coronapandemie meldeten sich überraschend viele Paare zum traditionellen Festgottesdienst und zur anschließenden Feier im Pfarrsaal an. Das veranlasste die Organisatoren, die Feier wegen der Hygienevorschriften an zwei Abenden auszurichten. Die Messfeier wurde von Jubilaren mitgestaltet und Stadtpfarrer Bühler ging in der Predigt auf die Jubilare mit den Worten der „Pandemie der Gleichgültigkeit“ ein, was aber auf die Jubilare nicht zutrifft, sonst wäre eine Partnerschaft für so lange Zeit nicht möglich. Musikalisch wurde die Messe von Wolfgang Hiltner und Veronika Schlingmann stimmungsvoll begleitet.

Eingeladen wurden insgesamt 160 Ehepaare: 67 Paare haben sich angemeldet und 33 Paare haben abgesagt. Zum Essen gab es Zwiebelkuchen sowie Wein und andere Getränke. Eine Neuerung gab es als Überraschung mit der Mundartdichterin Rosy Lutz. Es waren zwei kurzweilige Abende. Auch Christian Spreitzer konnte nur lobende Worte der Teilnehmer entgegennehmen.

Christian Spreitzer



Foto: Xaver Augustin



## Wovon die Seele zehrt – „Haltepunkte im Advent“

Der Advent ist eine besondere Zeit für unsere Seele und unsere Sinne. In diesem Jahr ist er für viele Menschen überlagert von Sorgen und Belastungen. Die Coronapandemie ist für uns alle eine herausfordernde Zeit und ein tiefer Einschnitt in unsere Lebensgestaltung. Trotzdem ist für viele Menschen eine Sehnsucht da, sich gut auf Weihnachten vorzubereiten. Sie möchten das Alltags-tempo entschleunigen, zur Ruhe kommen und die Wochen vor dem Jahreswechsel bewusst gestalten.

Dazu gibt es eine Möglichkeit, zu der sich Engagierte aus allen vier Gemeinden zusammengeschlossen haben, um auf eine ganz besondere Art „Haltepunkte im Advent“ anzubieten.

Mit Livemusik, besonderen Klängen, Farben, Impulsen, Symbolen und mehr gestalten sie jeweils eine knappe Stunde in der Kirche der jeweiligen Gemeinde oder auf dem Dorfplatz.

### „Dort oben leuchten die Sterne und unten, da leuchten wir“

täglich an Wochentagen um 18:30 Uhr

an den Sonntagen um 17:00 Uhr

Dorfplatz Hörzhausen

### „Was in mir heil wird und zum Klingen kommt“

Samstag, 5. Dezember 2020, 17:00 Uhr

Hl. Geist, Mühlried

### „Meine Seele wartet auf dich“

Samstag, 12. Dezember 2020, 17:00 Uhr

St. Jakob, Schrobenhausen

### „Bald wird blühen das leere Stroh“

Samstag, 19. Dezember 2020, 17:00 Uhr

St. Mauritius, Edelshausen

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich Zeit zu nehmen und ihre Seele zu nähren. Alle Veranstaltungen werden unter den geltenden Hygienevorgaben abgehalten.

Vignetten: Ildiko Zavrakidis



*Advent und Weihnachten:  
Wegbegleitung zur  
Menschwerdung,  
um selbst Mensch zu werden.*



## Weihnachtsmarkt Mühlried

Nach einer lebhaften Debatte der 20 Verantwortlichen des Weihnachtsmarktes mit vielen Für und Wider wurde ein Konzept für einen reduzierten Weihnachtsmarkt erarbeitet. Leider ist auch diese Form durch die ständig steigenden Corona-Infektionen nicht mehr möglich.

Trotz alledem werden wir am 1. Adventssonntag, 29. November, unsere Adventskränze und Gestecke sowie unsere Plätzchen und Köstlichkeiten vom Feinkoststand anbieten.

Dieses Angebot besteht auch schon am Samstagabend.

Um unsere beliebten Plätzchenmischungen anbieten zu können, bitten wir all unsere Bäckerinnen und Bäcker wieder um ihre tatkräftige Unterstützung. Abgabe ist am Mittwoch, 25. November, von 18 bis 19 Uhr im Pfarrsaal.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und auf die leckeren Plätzchen.

*Weihnachtsmarkt-Team Mühlried*



### Plätzchenverkauf

Die Stadtpfarrei St. Jakob bietet dieses Jahr die beliebten hausgemachten Plätzchen nach allen Gottesdiensten am Samstag, 28. November, und Sonntag, 29. November, an.

Der Erlös wird zur Unterstützung des Schulprojekts von Stadtkaplan Isaac Shityo in Nigeria verwendet.

*Peter Mair*



### Weihnachtsaktion der Pfarrei St. Jakob

Wie auch in den letzten Jahren unterstützt die Pfarrei St. Jakob zusammen mit der Caritas Schrobenhausen die Kinder bedürftiger Schrobenhausener Familien mit der Wunschzettelaktion. Ab dem ersten Advent ist hierfür in der Stadtpfarrkirche St. Jakob ein Weihnachtsbaum aufgestellt, an dem verschiedene Wunschzettel dieser Kinder aufgehängt sind.

An diesem Weihnachtsbaum kann man sich dann einen Wunschzettel aussuchen

und den entsprechenden Wunsch erfüllen. Bis zum 16. Dezember können Sie das verpackte Geschenk, versehen mit dem Vornamen des Kindes und der Wunschzettelnummer, im Pfarrbüro oder bei der Caritas Schrobenhausen abgeben.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Plakat beim Weihnachtsbaum oder im Aushang.

**Helfen auch Sie mit, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen!**

Aufgrund der derzeitigen Corona-Krise sind alle Termine ohne Gewähr. Deren Durchführung hängt von den gesetzlichen Vorgaben ab. Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen oder in der lokalen Presse.

**Sonntag, 29. November 2020, 18:30 Uhr** **KEB**

Adventsanblasen im Arkadenhof entfällt!

**Freitag, 4. Dezember 2020, 6:30 Uhr** **Schrobenhausen**

Pfarrsaal St. Jakob: Frühschicht mit anschließendem Frühstück

**Freitag, 4. Dezember 2020, 19 Uhr** **Mühlried**

Bußgottesdienst

**Sonntag, 6. Dezember 2020, 10 Uhr** **Kolping**

Stadtpfarrkirche St. Jakob: Gottesdienst zum Kolpinggedenktag

**Dienstag, 8. Dezember 2020, 19 Uhr** **Hörzhausen**

Bußgottesdienst

**Donnerstag, 10. Dezember 2020, 19 Uhr** **Edelshausen**

Bußgottesdienst

**Freitag, 11. Dezember 2020, 6:30 Uhr** **Schrobenhausen**

Pfarrsaal St. Jakob: Frühschicht mit anschließendem Frühstück

**Freitag, 11. Dezember 2020, 19 Uhr** **Schrobenhausen**

Stadtpfarrkirche St. Jakob: Bußgottesdienst

**Dienstag, 15. Dezember 2020, 14 Uhr** **Mühlried**

Pfarrzentrum: Senioren- und Krankengottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen

**Freitag, 18. Dezember 2020, 6:30 Uhr** **Schrobenhausen**

Pfarrsaal St. Jakob: Frühschicht mit anschließendem Frühstück

**Donnerstag, 31. Dezember 2020, 21 Uhr** **Schrobenhausen**

Stadtpfarrkirche St. Jakob: Silvesterkonzert mit Max Hanft, Orgel

**Donnerstag, 31. Dezember 2020, 24 Uhr** **Steingriff**

Neujahrsanläuten mit einem Glas Sekt vor der Kirche

**Mittwoch, 6. Januar 2021, 14 Uhr** **Frauenbund**

Evangelische Christuskirche: Führung mit Pfarrer Rupprecht

**Montag, 11. Januar 2021, 19 Uhr** **Frauenbund**

Meditativer Tanz mit Sandra Kimmel. Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig in der Zeitung bekannt gegeben.

**Dienstag, 12. Januar und 9. Februar 2021, 14 Uhr** **Mühlried**

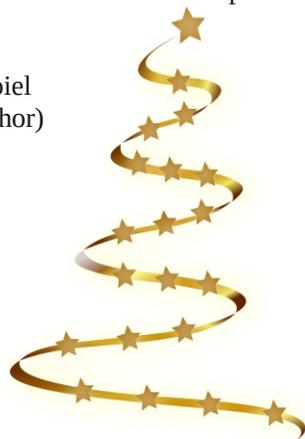
Pfarrzentrum: Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen

**Dienstag, 9. März 2021, 14 Uhr** **Mühlried**

Pfarrzentrum: Senioren- und Krankengottesdienst

## Gottesdienste am Heiligen Abend, 24. Dezember

15:15	<b>SOB</b>	<i>Pfarrzentrum</i>	Kleinkindermette
15:30	<b>SOB</b>	<i>St. Jakob</i>	Kindermette mit Krippenspiel (Wortgottesdienst)
15:30	<b>Müh</b>	<i>Heilig Geist</i>	Kleinkindermette
16:00	<b>Hö</b>	<i>St. Martin</i>	Kindermette mit Krippenspiel und Weihnachtsoffer
16:30	<b>Müh</b>	<i>Heilig Geist</i>	Kindermette
16:30	<b>Ed</b>	<i>St. Mauritius</i>	Kindermette
17:00	<b>SOB</b>	<i>St. Jakob</i>	Kindermette mit Krippenspiel (Wortgottesdienst, Kinderchor)
20:30	<b>SOB</b>	<i>St. Salvator</i>	Christmette
21:00	<b>Ed</b>	<i>St. Mauritius</i>	Christmette
22:00	<b>Stgr</b>	<i>Dreifaltigkeit</i>	Christmette (Mettenmusi)
22:30	<b>SOB</b>	<i>St. Jakob</i>	Christmette
22:30	<b>Müh</b>	<i>Heilig Geist</i>	Christmette
23:00	<b>Hö</b>	<i>St. Martin</i>	Christmette



## Gottesdienste an Silvester, 31. Dezember

15:30	<b>Hö</b>	<i>St. Martin</i>	Jahresschlussmesse
16:00	<b>SOB</b>	<i>St. Jakob</i>	Jahresschlussmesse
17:00	<b>Müh</b>	<i>Heilig Geist</i>	Jahresschlussmesse
18:00	<b>Ed</b>	<i>St. Mauritius</i>	Jahresschlussmesse



## Sonntagsgottesdienste

Samstag:	18:30 Uhr	<b>SOB</b>	<i>St. Jakob</i>	Vorabendmesse
	19:00 Uhr	<b>Müh</b>	<i>Heilig Geist</i>	Vorabendmesse
Sonntag:	08:45 Uhr	<b>SOB</b>	<i>St. Salvator</i>	Heilige Messe
	08:45 Uhr	<b>Hö</b>	<i>St. Martin</i>	Heilige Messe
	08:45 Uhr	<b>Ed</b>	<i>St. Mauritius</i>	Heilige Messe
	10:00 Uhr	<b>SOB</b>	<i>St. Jakob</i>	Pfarrgottesdienst
	10:00 Uhr	<b>Stgr</b>	<i>Dreifaltigkeit</i>	Heilige Messe
	10:00 Uhr	<b>Müh</b>	<i>Heilig Geist</i>	Heilige Messe
	19:00 Uhr	<b>SOB</b>	<i>St. Jakob</i>	Abendmesse

Bitte informieren Sie sich besonders während der Corona-Krise im Gottesdienstanzeiger, in den Schaukästen vor den Kirchen, in der Lokalpresse und im Internet unter <https://www.st-jakob.de/gottesdienste.php>.

# Adveniat



Adveniat, das Lateinamerika-Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland, steht für kirchliches Engagement an den Rändern der Gesellschaft und an der Seite der Armen. Getragen wird das Werk von hunderttausenden Spenderinnen und Spendern – vor allem auch in der alljährlichen Weihnachtskollekte.

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes Einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort, die wissen, wo Hilfe nötig ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Nicht nur, aber besonders jetzt in der aktuellen Situation ist die Unterstützung der Menschen in Lateinamerika lebensnotwendig. Unter dem Motto „Überleben“ organisiert Adveniat zusammen mit lokalen Projektpartnern Nothilfen und unterstützt die Betroffenen der Krise. Ihre Spende ist in diesem Jahr wichtiger als je zuvor.

Am 24. und 25. Dezember ist die Weihnachtskollekte für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.



**Vergelt's Gott  
für Ihre Unterstützung!**

Spendenkonto:  
Kath. Kirchenstiftung  
Sparkasse AIC-SOB  
IBAN: DE23 7205 1210 0000 1027 64

Als Verwendungszweck geben Sie bitte „Adveniat 2020“ und Ihre örtliche Kirchenstiftung an.



## Öffnungszeiten

### Pfarrbüros

*Schrobenhausen (Hauptbüro)*

täglich 08:00 – 12:00 Uhr

Mo, Di 15:00 – 18:00 Uhr

*Mühlried (Nebenbüro)*

Di 08:00 – 12:00 Uhr

Do 15:00 – 18:00 Uhr

*Hörzhausen*

Mi 13.01.2021 14:00 – 16:00 Uhr

### Katholische öffentliche Bücherei

Mo, Mi, Fr 15:00 – 18:00 Uhr

Do 10:00 – 12:00 Uhr

18:00 – 20:00 Uhr

So 10:00 – 12:00 Uhr

Die monatliche Vorlesestunde entfällt bis auf Weiteres.

An Feiertagen geschlossen (auch Ostersonntag und Pfingstsonntag)

### Geänderte Öffnungszeiten

Das Pfarrbüro in *Schrobenhausen* ist vom 24. Dezember 2020 bis zum 6. Januar 2021 und das Pfarrbüro in *Mühlried* ist vom 24. Dezember 2020 bis zum 8. Januar 2021 geschlossen.

### Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

**Hauptbüro:** Pfarrgasse 2, 86529 Schrobenhausen

Tel. 08252 7900, Fax 08252 81771

**Nebenbüro:** Griesweg 25a, 86529 Mühlried

Tel. 08252 2674, Fax 08252 3271

**Internet:** <http://www.st-jakob.de>

<http://www.pfarrei-hlgeist.de>

<http://www2.neusob.de/sanktmartinhoerzhausen>

<http://www.pfarrei-mauritius.de>

**E-Mail:** [pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de)

**Herausgeber:** Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

**Vi.S.d.P.:** Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler

### Gestaltung, Redaktion und Mitarbeit:

Andreas Mair und das Redaktionsteam der PG Schrobenhausen

**Druck:** Hupfau, Edelshausen – Auflage: 6600 Stück – Nr. 9 (4 / 2020)

*Kostenlose Verteilung durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen*

**Nächste Ausgabe:** 2. Fastensonntag, 28. Februar 2021

**Redaktionsschluss:** Freitag, 29. Januar 2021

## Das Sakrament der Taufe empfangen



### September

Aurora Leotta	Müh
Luisa Anneliese Häusler	Müh
Madita Holzapfel	Müh
Korbinian Reisner	SOB
Johanna und Lukas Kothmeier	Ed
Lia Harler	Ed
Johannes Peter Echter	Hö

### Oktober

Helena Elisabeth Schüchl	Ed
Kilian Erhard	SOB
Miriam Gabriele Theresia Salvamoser	Müh
Elisa Plöckl	Hö
Annika Antonia Dippold	Müh
Noah Anton König	SOB

## Das Sakrament der Ehe spendeten sich



### September

Benedikt und Anja Mayr

St. Jakob Schrobenhausen

## Wer in Christus stirbt, wird mit ihm auferstehen



### September

Erwin Heinze (88)	Müh
Anton Höflinger (76)	SOB
Gabriele Brömme (60)	SOB
Luise Tobisch (85)	SOB
Frieda Baum (92)	SOB
Anna Hörmann (88)	Hö
Manfred Schürz (80)	SOB
Jakob Reil (81)	SOB
Josef Angermayr (81)	SOB
Christine Gabriele Pfitzner (74)	Müh
Franz Stegmeier (87)	SOB
Maria Mayr (79)	SOB
Anna Schwaninger (93)	SOB

### Oktober

Maria Pfaffenzeller (84)	SOB
Wilhelm Schiffelholz (87)	SOB
Gertrude Slouka (85)	SOB
Alois Kolmberger (86)	SOB
Erna Salvamoser (87)	SOB
Anna Reil (82)	SOB
Peter Paul Drexler (62)	SOB
Claudia Funk (52)	SOB

*Zünd die Kerzen an,  
schalt die Stille ein.  
Gib deiner Sehnsucht Raum,  
du bist nicht allein.*

*Hör auf die Stille,  
gib dich ihr hin.  
Was die Sehnsucht erfüllt,  
ist schon tief in dir drin.*

*Nimm wahr Gottes Nähe  
im Jetzt und im Hier  
auf dem Grund deines Herzens.  
Das wünsche ich dir!*



*Text: Andrea Wilke, Bild: Hans Heindl, In: Pfarrbriefservice.de*